

Lehre Sommersemester 2012

Anmeldung und weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen über die eLearning-Plattform. Dort finden sich die Veranstaltungspläne sowie die Lektüre für die einzelnen Sitzungen:

<http://www.soz.uni-bayreuth.de/de/teaching/index.html>

Stand: 16.02.2012

Kultursoziologie: Individuum, Medien und Gesellschaft

56400 Schnettler

Di 12 – 14, Vorlesung, 2 SWS, Raum: xxxx, GW II

Inhalt: Kultur scheint allgegenwärtig und taucht zudem in zahlreichen Komposita auf: als Leitkultur, Interkultur, Erinnerungskultur, Massenkultur, politische Kultur, Organisationskultur, visuelle Kultur, Kulturprotestantismus usw. Was aber ist Kultur, welche Rolle spielt sie und wie lässt sich Kultur verstehen und erklären? In der Veranstaltung wollen wir ausgewählte Ansätze, Perspektiven und Forschungsfelder der Kultursoziologie von den Klassikern bis zu gegenwärtigen Kulturtheorien behandeln. Dabei wird die Vielfalt und Mehrdeutigkeit des Kulturbegriffs als besondere Herausforderung verstanden. Im ersten Teil werden wir uns mit den Grundlagen beschäftigen und zentrale Ansätze sozialwissenschaftlicher Kulturtheorie und Kulturforschung studieren. Im zweiten Teil soll ein besonderes Augenmerk auf das Verhältnis von Gesellschaft, Kultur und Medien gelegt werden. Kultursoziologie wird dabei in seiner Spannung sowohl als spezifischer Gegenstandsbereich betrachtet, als auch hinsichtlich allgemeinsoziologischer Ansätze, welche die funktionale, symbolische, historische Dimension sozialer Phänomene in den Vordergrund stellen. Die Kultursoziologie bietet enge Bezüge zur Nachbardisziplinen wie Sozialanthropologie, Geschichte sowie Literatur- und Medienwissenschaften. Die Veranstaltung setzt keine soziologischen Vorkenntnisse voraus.

Literatur: Moebius & Quadflieg (Hg. 2011): Kultur. Theorien der Gegenwart (2. Auflage). Wohlrab-Sahr (Hg. 2010): Kultursoziologie. Paradigmen-Methoden-Fragestellungen. Weitere Literatur wird bekannt gegeben

Modulzuordnung: BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion: C7, Studium Generale MA Religionswissenschaft: G4; KF Soziologie: A2, A3, C; BA KuG: B1 II, B4; BA Ethno: H2; MA KUS: L1; MA KuG: B3; Sprink: M7.2

Tutorium zur Einführung in die Kultursoziologie

56401 Lindinger

Mo 12 – 14, Seminar, BA, MA, 2 SWS, Raum: xxxx, GWII

Inhalt: Im Tutorium werden die wesentlichen Inhalte, sowie die verschiedenen in der Vorlesung angesprochenen Ansätze nochmals vertiefend besprochen. Durch die Lektüre zusätzlicher Literatur wird ein breiterer Überblick der Kultursoziologie erarbeitet. Je nach den Interessen der Teilnehmer können auch bestimmte Ansätze oder Themen im Detail ausgearbeitet werden. Das Tutorium bietet die Möglichkeit, sich auf benötigte Klausuren oder Hausarbeiten vorzubereiten. Es können zusätzliche ECTS-Punkte erworben werden.

Modulzuordnung: (Wie Vorlesung)

Einführung in die Klassiker der Soziologie

56408 Rebstein

Di 8 – 10, Seminar, MA 2 SWS, Raum: xxxx, GWII, Sprache: Englisch/Deutsch

Mit der Konzentration auf die Klassiker der Soziologie – den Autoren und ihren Werken – will das Seminar den Teilnehmern einen ersten Überblick und eine grundlegende Orientierung für das weitere Studium vermitteln. Angefangen bei Auguste Comte bis hin zu Alfred Schütz beschäftigen wir uns im Kurs mit einer Auswahl bedeutender soziologischer Denker. Dabei befassen wir uns einerseits mit

den wichtigsten Inhalten und Innovationen ihrer Arbeiten für die Sozialwissenschaften ihrer Zeit. Neben dieser Rezeption zu Lebzeiten wollen wir den Fokus andererseits auf die heutige Bedeutung dieser unterschiedlichen historischen Arbeiten lenken und uns die Frage stellen, zu welchem Erkenntnisgewinn sie in Bezug auf moderne soziale und gesellschaftliche Phänomene beitragen.

Modulzuordnung: BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion: Studium Generale; **MA Religion:** R3; **KF Soz:** A2, A3; **BA KuG:** B1 II, B4; **BA Ethno:** H2; **MA KUS:** L1; **MA KuG:** B3; **Sprink:** M7.2

Einführung in die sozialwissenschaftliche Religionsforschung

56403 Schnettler

Mi 16 – 18, Seminar, 2 SWS, Raum: xxxx

Das Seminar führt in die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Religionsforschung ein. Der Hauptakzent liegt auf den qualitativen empirischen Methoden. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende des BA-Studiengangs Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion, eignet sich darüber hinaus aber auch für alle Studierende mit Interesse an empirischen Forschungen zum Thema Religion, Individuum und Gesellschaft.

Literatur: Stefan Kurth & Karsten Lehmann (Hg. 2011) Religionen erforschen. Kulturwissenschaftliche Methoden in der Religionswissenschaft. Wiesbaden: VS. Hubert Knoblauch: Qualitative Religionsforschung, UBT 2003. Michael Stausberg & Steven Engler (Eds), The Routledge Handbook of Research Methods in the Study of Religion. Routledge (im Erscheinen).

Modulzuordnung: BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion: B1, **KF Soz:** B; **Sprink:** M6.2

Abhängige Unabhängigkeit: Das Verhältnis von Religion und Politik aus systemtheoretischer Perspektive

56405 Klenk

Do 18 – 20, Seminar, 2 SWS, Raum: xxxx

Mit zahlreichen Monographien lieferte Niklas Luhmann seinerzeit eine umfassende Beschreibung der modernen Gesellschaft. Zentral ist dabei seine These der »funktionalen Differenzierung«: aus systemtheoretischer Perspektive können demnach Religion, Politik, Recht, Wissenschaft, Erziehung, oder Wirtschaft als operational geschlossene, sich selbst (re)produzierende Funktionssysteme betrachtet werden. Diese Beschreibung ist weithin umstritten, behauptet sie doch, die Funktionssysteme operieren vollkommen *überschneidungsfrei!* Im Seminar werden wir versuchen diese Perspektive am Verhältnis von Religion und Politik nachzuvollziehen. Dabei werden wir uns zunächst mit den Grundlagen der Systemtheorie und der systemtheoretischen Beschreibung von Religion und Politik als je einzelne (Funktions-)Systeme auseinandersetzen. Anschließend versuchen wir das Verhältnis der beiden Systeme zueinander näher zu bestimmen und an ausgewählten Beispielen der modernen Gesellschaft zu überprüfen. Im letzten Teil wollen wir dann die Überlegung wagen, diese Verhältnisbestimmung weiter zu denken: Gibt es Anzeichen für Veränderungen dieses Verhältnisses? Müsste die Theorie ergänzt oder korrigiert werden? Was leistet die systemtheoretische Beschreibung und wo sind ihre Grenzen?

Voraussetzungen: Bereitschaft zur Lektüre auch anspruchsvoller Texte, Freude am Diskutieren, Interesse an aktuellen sozialen Phänomenen und ein wenig kreativ-spekulative Lust weiter und um die Ecke zu denken.

Literatur:

Modulzuordnung Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion: BA: A2, C5, C7, Studium Generale; **MA Religionswissenschaft:** R1, R2, R3, G3, G4; **KF Soziologie:** A2, A3, C; **BA KuG:** B1 II, B4; **BA Ethno:** H2, H3; **MA KUS:** L1; **MA KuG:** B3

The secularisation debate

56404 Klenk

Mi 10 – 12, Seminar, 2 SWS, Raum: xxxx , Sprache: Englisch

The role of religion in modern society probably has been one of the most contentious subjects in the sociology of religion for the last sixty years and although one might think everything is said, the debate is still going on. However in the religious studies discourse this topic has been neglected almost entirely.

In this seminar we will try to retrace the ongoing debate, read and compare the main positions, and to see how this could improve our understanding of contemporary religion.

The seminar will be in English unless there are only German native speakers attending

Literatur:

Modulzuordnung: BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion: A2, C5, C7, Studium Generale
MA Religion: R1, R2, R3, G3, G4, ; **KF Soziologie:** C; **BA KuG:** B1 II, B4; **BA Ethno:** H2, H3; **MA KUS:** L1;
MA KuG: B3

Lektüreseminar: Alfred Schütz

56409 Schnettler

Di 16 – 18, Seminar, 2 SWS, Raum: xxxx

Inhalt: In diesem Lektüreseminar werden wir uns mit den Schriften von Alfred Schütz beschäftigen. Schütz gilt als einer der zentralen Referenzautoren für eine interpretative Soziologie. Das Seminar eignet sich für Studierende mit Interesse an sozialtheoretischen und sozialphilosophischen Fragen.

Literatur: Bernt Schnettler: Alfred Schütz, in: Rainer Schützeichel (Hg.) , Handbuch Wissenssoziologie und Wissensforschung, Konstanz: UVK, 2007, S. 102 - 117, weitere Literatur s. Kurs im eLearning

Modulzuordnung: BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion: C7, Studium Generale; **MA Religionswissenschaft:** R3; **KF Soziologie:** C; **BA KuG:** B1 II, B4; **BA Ethno:** H2; **MA KUS:** L1; **MA KuG:** B3; **Sprink:** M2.1

Analyse visueller und verbaler Daten

56406 Schnettler

Do 16 – 18, Oberseminar, 2 SWS, MA und Doktoranden
 Das Seminar findet im Videolabor in der Prieserstraße statt

Inhalt: Das Seminar richtet sich an Studierende, die empirische Analysen durchführen. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten. Studierende tragen sich bitte im eLearning ein.

Modulzuordnung: BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion: Ersatz für Teil II der Qualitativen Religionsforschung **nach Absprache!** **MA Religion:** G1, G2, G5; **KF Soziologie:** C; **MA KUS:** L1; **MA KuG:** B3; **Sprink:** M6.3

Interpretative Video-Analysis of Social Situations: Approaches and Practices

56411 Schnettler

MA, Doktoranden für Studierenden mit Vorkenntnissen in interpretativen Methoden – Blockveranstaltung: Termin wird bekannt gegeben. Anmeldung im Sekretariat.

Das Kompaktseminar zur Videoanalyse richtet sich an Studierende, die die qualitative Videoanalyse anhand eigener methodischer und praktischer Übungen erlernen wollen. Sie zielt insbe-

sondere auf Graduiierende und Doktoranden, die selbst videographisch forschen wollen. Die Erhebungen finden im Feld statt, die Auswertung im Videoanalyse-Labor. Es stehen 10 Plätze zur Verfügung. Studierende der Uni Bayreuth haben Vorrang. Das Angebot richtet sich darüber hinaus auch an externe Interessenten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sommerschule erhalten eine Einführung in die interpretative Videographie. Das umfasst die Vermittlung der methodischen Grundlagen sowie die Erhebung, Analyse und Interpretation eigener Videodaten. Unter kompetenter Anleitung werden die gesamten Phasen eines videographischen Forschungsprozesses durchlaufen. Teilnahmevoraussetzung ist die aktive und kontinuierliche Beteiligung und die Bereitschaft, eigene Daten zu erheben. Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sind erforderlich.

Literatur: Heath, Hindmarsh & Luff (2010). Video in Qualitative Research: Analysing social interaction in everyday life. London: Sage; Knoblauch et al (eds., 2006), Video-Analysis. Methodology and Methods. Qualitative Audiovisual Data Analysis in Sociology, Frankfurt am Main, New York (2nd edition 2009)

Modulzuordnung: MA Religion: G5 MA KUS: L1; MA KuG: B3; Sprink: M6.3

Übersicht Lehre- Sommersemester 2012

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8		Klassiker der Soziologie Rebstein			
10			Secularisation Debate Klenk		
12	Tutorium Vorlesung Lindinger	Kultursoziologie Schnettler			
14					
16		Lektüreseminar: Schütz Schnettler	Religionsforschung Schnettler	Datenanalyse-sitzung Schnettler	
18			Ringvorlesung	Religion und Politik Klenk	
20					

Kompaktseminare:

Seminar: Christian Heath zur Video-Analyse im Juli: für Doktoranden/MA-Studierende)